



**Wichtiger Hinweis: Die folgenden Einschätzungen sind als persönliche Einschätzungen zu verstehen. Sie stammen von der Klassenleitung der kooperativen Organisationsform des AFGs, Frau T. Roser, sowie der Kooperationsbeauftragten Frau OStR Frau M. Velte.**

**(Stand: 4. November 2014)**

An Lehrkräfte, die Unterrichtserfahrung im (zieldifferenten) Unterricht mit behinderten und nichtbehinderten Kindern haben:

Was für Informationen bzw. welches Wissen brauchen Lehrkräfte (aus der allgemeinen bzw. SBBZ) in inklusiven Bildungsangeboten bezogen auf gemeinsamen *Unterricht*?

**Lehrerpersönlichkeit:**

***Lehrkräfte, die kooperativ unterrichten, sollten***

- teamfähig sein,
- eine klare und gefestigte Lehrerpersönlichkeit haben mit der Bereitschaft neue Wege zu gehen und sich auf neue Erfahrungen einzulassen.
- offen sein und Mut und Neugierde besitzen, um etwas Neues auszuprobieren.
- empathiefähig sein und mit Sensibilität den Bedürfnissen der Schüler gegenüberstehen.
- die Fähigkeit besitzen selbstkritisch und konstruktiv ihre Rolle und Ihr Handeln im gemeinsamen Unterricht zu reflektieren.
- Grundvertrauen in die Fähigkeiten ihrer Schüler haben, um deren Entwicklungspotential zu fördern.

**Unterricht:**

***Vorüberlegungen***

- Schülerzahl
- Klassenstufe
- Klassenklima und soziale Strukturen (Nicht jede Klasse eignet sich für eine Kooperation. Die Klassen sollten vorab gefragt werden, ob sie kooperieren möchten)
- Stundenplan (Änderungen/Absprachen)
- Raumnutzung (Größe und Verfügbarkeit des Raumes/der Räume)
- Thema der Unterrichtseinheit und Zielsetzung/en (Eine Auswahl differenzierter inhaltlicher Schwerpunkte am jeweiligen Bildungsplan orientiert muss vorab getroffen werden.)



***Kooperatives Unterrichten fordert:***

- Bereitschaft zur Mehrarbeit und großem zeitlichen Aufwand.  
→Während einer kooperativen Unterrichtseinheit muss viel Zeit für Absprachen und Reflexion eingeplant werden.
- Aufklären der Gymnasiallehrer und Gymnasialschüler über die vorhandenen Kompetenzen und Verhaltensauffälligkeiten der Schüler mit Behinderung.
- Reagieren auf unvorhergesehene Zwischenfälle.
- intensives Einarbeiten in komplexe Bildungsangebote seitens der Lehrkräfte für Sonderpädagogik.
- Inhaltliche Schwerpunkte für beide Schülergruppen müssen herausgearbeitet und gemeinsam didaktisch aufgearbeitet werden.

***Durchführung der kooperativen Unterrichtseinheit:***

- Gewohnte Unterrichtsstrukturen verlassen
- Team-Teaching
- Methodenvielfalt (Gruppenarbeit, Arbeit in Expertengruppen, Lernzirkel, Lernen an Stationen, basale Unterrichtselemente, bewegtes Lernen, Lernen mit allen Sinnen, Lernen an verschiedenen Lernorten, handlungsorientierter Unterricht)
- Vertiefung bzw. Wiederholung wesentlicher Inhalte innerhalb der gewohnten (nicht kooperativen) Lerngruppe
- Erarbeitung differenzierter Arbeitsaufträge
- Strukturierte Dokumentation der Unterrichtseinheit
- Regelmäßiges Feedback im Kollegenteam und von den Schüler einholen
- Flexibilität und Spontaneität

***Nachbesprechung:***

- Ergebnissicherung und Ergebnisdokumentation
- Feedback der Schüler (differenzierte Feedback- Bögen erstellen)
- Abschließende Reflexion der Unterrichtseinheit im Lehrerteam (©)



### **Kooperativer Unterricht benötigt Zeit zur Vorbereitung und Planung**

#### **Wünsche:**

Fachspezifische Fortbildungsangebote und Ideen zur Erarbeitung gemeinsamer Unterrichtseinheiten.

z. B. im Fach Deutsch:

„Planung eines Literaturprojekts im kooperativen Unterricht“

z. B. im Fach Biologie

„Erarbeitung eines kooperativen Lernzirkels im Biologieunterricht am Beispiel der Säugetiere“ o.Ä.

- Fortbildungen für kooperative Teams
- Inputs in Form von Einstiegsideen, Ideen für die Gestaltung differenzierter Arbeitsblätter, Vorstellung geeigneter Methoden etc.
- Bereitstellung von Materialien beider Schularten als Arbeitsgrundlage für die Teams. (Medien wie bsw. Hörbücher, CDs, DVDs, Filme, Fachbücher, Bilder, Spiele)
- Zeit für individuelles Erarbeiten einer Unterrichtseinheit für die angereisten Teams
- Präsentation und Austausch der entstandenen Ergebnisse